



**Fachbereich/Eigenbetrieb**    **Gesamtleitung der Eigenbetriebe**  
**Werkhof, Stadtgrün und**  
**Friedhöfe**

**Verfasser/in**    Jens Langela

**Vorlage Nr.**    239/2021

**Datum**    18.10.2021

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Anhörung	23.11.2021	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Anhörung	23.11.2021	
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Anhörung	24.11.2021	
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	25.11.2021	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	16.12.2021	

### Betreff:

### Wirtschaftsplan 2022 Werkhof Lörrach

### Anlagen:

Wirtschaftsplan 2022 Eigenbetrieb Werkhof Lörrach

### Beschlussvorschlag:

1. Dem Wirtschaftsplan 2022 wird zugestimmt.
  - 1.1 Der Wirtschaftsplan 2022 für den Eigenbetrieb Werkhof wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan	Ertrag und Aufwand je	4.544.500 €
Vermögensplan	Einnahmen und Ausgaben je	794.500 €
  - 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf 435.500 €

- festgesetzt.
- |     |   |           |
|-----|---|-----------|
| 1.3 | Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt. | 0 €       |
| 1.4 | Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt.                | 908.000 € |

**Personelle Auswirkungen:**

Keine

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

**Begründung:**

Der Wirtschaftsplan 2022 sieht geplante Erlöse und Aufwendungen in Höhe von jeweils 4.544.500 € vor.

Der Gesamtaufwand sowie die Gesamterlöse steigen gegenüber dem Planansatz des Vorjahres um 186.000 €.

Beim Materialaufwand wird mit einer Erhöhung gegenüber Vorjahresplan um 89.800 € gerechnet. Es müssen Brandschutzmaßnahmen in der Fahrzeughalle gemäß einem Brandschutzgutachten ergriffen werden. Außerdem sollte ein Fensterelement im Salzlager ausgetauscht, die Betonstützen saniert und in der Schreinerwerkstatt die Lichtkuppel optimiert werden.

Die Personalkosten werden um rund 78.000 € höher angesetzt als im Vorjahr. Damals wurde für den Ausgleich des Wirtschaftsplans bewusst der von der Personalabteilung gemeldete Betrag gemindert im Hinblick darauf, dass lückenlose Stellennachbesetzungen auch in 2021 sehr unwahrscheinlich sein würden. Von dem ursprünglich gemeldeten Vorjahresbetrag weichen die jetzt angesetzten Personalkosten nur geringfügig ab.

Die Abschreibungen werden sich durch die neu dazu gekommenen Fahrzeuge um 12.900 € erhöhen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegt die Erhöhung um 8.200 € hauptsächlich bei den gestiegenen Kosten für die Gebäudereinigung.

Der Zinsaufwand wird sich um 2.600 € vermindern, da sich hier die Darlehensumschuldung auf einen niedrigeren Zinssatz auswirkt.

Sofern das „Team Arbeiter“ bei guter Gesundheit und mit voller Arbeitskraft seine Leistung erbringen kann, wird sich auf der Erlösseite eine Erhöhung um 186.000 € gegenüber dem Vorjahresplan abzeichnen.

Durch das ausgeglichene Ergebnis stehen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von 340.900 € zur Finanzierung des Vermögensplans zur Verfügung. Der Vermögensplan sieht bei den Ausgaben Investitionen in Höhe von 350.000 € vor, davon einen Betrag von 345.000 € für die Anschaffung von

Fahrzeugen. Des Weiteren sind 5.000 € für Betriebs- und Geschäftsausstattung veranschlagt.

Auch in den Folgejahren werden Ersatzinvestitionen in Fahrzeuge und Geräte notwendig sein, um die Leistungsfähigkeit des Werkhofs zu erhalten.

Soweit direkte Beziehungen zwischen dem städtischen Haushalt und dem Wirtschaftspland bestehen, z. B. Auftragsabrechnung, Erstattung von Zins- und Tilgungsaufwand, sind die Zahlen mit dem Fachbereich Finanzen abgestimmt

Jens Langela  
Eigenbetriebsleiter